

JAHRESRÜCKBLICK 2012

Eine Zusammenfassung der Geschehnisse im Jahr 2012

von Stefan Heim, Chronist

Januar

Mit 1. Januar 2012 trat Anne Riedler ihren Dienst als neue Geschäftsführerin von Kleinwalsertal Tourismus an. Bernhard Moosbrugger übernahm mit 1. Januar 2012 die Casinos Bregenz und Kleinwalsertal als neuer Direktor. Am 24. Januar wurde zum ersten Mal öffentlich das „Lebensfeuer“ entzündet. Durch das von einer Wiener Firma entwickelte Instrument zur Messung der Herzratenvariabilität kann dem Gast ein individuelles und auf seine persönlichen Gesundheitsbedürfnisse abgestimmter Urlaub angeboten werden. In Kombination mit den Wegen des „Walser Omgang“ kann der Gast genau dort abgeholt werden, wo er steht und durch gezielte Empfehlungen für Urlaubsaktivitäten seine Ferienzeit ganz bewusst gestaltet werden. Der traditionelle Fußballverein SV Stuttgarter Kickers, der zu einem Trainingslager im Kleinwalsertal verweilte, konnte das Angebot der „Lebensfeuermessung“ bereits in Anspruch nehmen. Das Naturhotel Chesa Valisa wurde bereits zum fünften Mal in Folge vom Reisemagazin GEOSaison als eines der 100 besten Hotels in Europa ausgezeichnet.

Februar

Im Februar 2012 erhielt das Gemeindeblatt „Der Walser“ ein neues Erscheinungsbild. Beim Schneemanntreff am 14. Februar wurden Aufnahmen für die Sendung „Vorarlberg Heute“ des ORF gemacht. Der Fasching wurde durch ein musikalisches Faschingstreiben der Flöten- und Hackbrettkinder der Musikschule eröffnet. Weitere Höhepunkte der „Narrenzunft“ waren in der Taverne und bei der „Fire-Feier“ der Feuerwehr Riezlern. Am 25. Februar wurde in Mittelberg-Moos ein 23 m hoher Funken entzündet. Trotz schlechtem Wetter fanden zahlreiche Zuschauer den Weg zu diesem Spektakel. Die Siebtklässler der Mittelschule stellten ihr handwerkliches Geschick mit einem Medienmöbel-Werkstück unter Beweis und wurden bei der Tischler Trophy Zweite. Mehr als 20 Schulteamer nahmen an diesem Wettbewerb der Vorarlberger Tischler Innung und der Wirtschaftskammer teil. Der für den deutschen Skiverband startende Langläufer Samson Schairer aus Riezlern nahm bereits zum zweiten Mal bei den nordischen Junioren-Weltmeisterschaften teil. Im Sprintwettbewerb in Erzurum in der Türkei konnte er dabei den hervorragenden 7. Finalrang erreichen und scheiterte nur knapp am Einzug des Finales.

März

Vom 1. – 4. März veranstaltete der ORF mit all seinen Landesstudios die interne Skimeisterschaft an der Kanzelwand. Die neue Geschäftsführerin von Kleinwalsertal Tourismus Anne Riedler wurde in den Vorarlberger Nachrichten als eine der „50 Köpfe von morgen“ aufgeführt. Sie findet sich damit im Kreise jener Vorarlberger, die mit ihren Ideen und Visionen dafür prädestiniert erscheinen, die künftigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im „Ländle“ wesentlich mitzugestalten. Beim Architektenwettbewerb zur Sanierung des Schulzentrums in Riezlern ging das Modell der Marte.Marte Architekten ZT GmbH gegen 64 eingereichte Pläne als Sieger hervor. Sehr erfolgreich wurde vom SV Casino Kleinwalsertal das 4. Burmi-Skirennen durchgeführt, bei dem ca. 200 Kinder und Jugendliche die Riesentorlaufstrecke am Schwandlift in Angriff nahmen. Bettina Haller und Frank Felder, sowie Jodok Fritz wurden Clubmeister des Skiclub Kleinwalsertal. Nachdem sich die Gemeindevertretung am 4. August 2011 bereits mit den Modernisierungsmaßnahmen der Bergbahn AG am Ifen befasste und mit einem mehrheitlichen „Ja“ zur Modernisierung, allerdings mit Rückstellung der Panoramabahn zwischen Ifen und Walmendingerhorn, stimmte, stand

bei der Gemeindevertretungssitzung am 26. März die konträr diskutierte Panoramabahn im Mittelpunkt. Die Befürworter des Gesamtkonzeptes der Bergbahn AG erhoffen sich ein zusammenhängendes Talskigebiet und die Chance, die Nächtigungen zu steigern, die Gegner befürchten schwerwiegende Eingriffe im einzigen Schutzgebiet des Kleinwalsertals und künftige Menschenmassen im sensiblen Landschaftsraum des Ifen, sowie im gesamten Tal. Nach eingehender Beratung kam die Gemeindevertretung in Ergänzung zum Beschluss vom 4. August 2011 mit 14 gegen 10 Stimmen zum Ergebnis, dem vorgezogenen Bau der Panoramabahn zuzustimmen, unter der Voraussetzung, dass eine nochmalige eingehende Prüfung mit den Vertretern des Landes erfolgt und sich herausstellt, dass keine andere Lösung sinnvoll ist. Für die Landschaftsschützer zeigte sich der Gemeindebeschluss als keine überzeugende Mehrheit, so dass der Widerstand gegen die Panoramabahn nicht aufgegeben wurde. Die Kleinwalsertaler Dialoge hatten in diesem Jahr das Thema: „Was gönd mi d Gescht aa?“ Bereits im Vorfeld der Dialoge wurde zum Tagungsthema ein 15-minütiger Kurzfilm, der einen düsteren Blick in die Zukunft einer Tourismusregion wirft, veröffentlicht. Für diesen Film erhielt die Agentur P8 Hofherr, welche den Film im Auftrag der Raiffeisen Holding produzierte, eine silberne Viktoria bei den 25. Internationalen Wirtschaftsfilmtagen in der Kategorie Tourismus. Das Familienhotel Rosenhof erhielt vom Reisemagazin GEOSaison eine „Goldene Palme“ und erreichte in der Kategorie „Reisen mit Kindern“ den zweiten Platz. Große Begeisterung löste das 13. Telemarkfest im Kleinwalsertal bei den Beteiligten Sportlern aus. Als Höhepunkt fand wieder die Internationale Deutsche Meisterschaft auf der Kanzelwand statt.

April

Die Musikkapelle „d`Hirscheegger“ konnte bei ihrem traditionellen Osterkonzert unter der Leitung von Kapellmeister Renato Russo mit einem temperamentvollen Programm glänzen. Michael Jochum wurde für 25 Jahre und Lorenz Geiger für 50 Jahre Blasmusik geehrt. Helmut Morche konnte für seine 10-jährige Obmann Tätigkeit geehrt werden. Nach nur vier Monaten im Amt hat die neue Geschäftsleiterin von Kleinwalsertal Tourismus Anne Riedler die interne Umstrukturierung umgesetzt. Mit den drei Abteilungen Produktmanagement, Marketing und Kundenservice wurden die Aufgabengebiete klar definiert. Völlig neue Wege werden auch in der Pressearbeit begangen, indem alle Presseangelegenheiten intern von einem Pressemanager bearbeitet werden. Ebenso wurde in Sachen E-Marketing eine neue Stelle besetzt. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Mittelberg für das Jahr 2011 wurde mit 23.854.128,74 Euro von der Gemeindevertretung einstimmig verabschiedet. Es konnten 745.271,04 Euro als Rücklagen gebildet werden. Die Wintersaison wurde mit einem Nächtigungsplus von 3,23% und Gästeplus von 5,92% abgeschlossen. Zwei Trends konnten dabei festgestellt werden. Einerseits werden immer mehr Online-Buchungen getätigt und andererseits wird die Aufenthaltsdauer immer kürzer und lag in der Wintersaison bei 5,37 Tagen.

Mai

Ein Großeinsatz der Polizei verursachten „Spaßvögel“, welche am 5. Mai das Kleinwalsertal erobern wollten. Eine 20-köpfige Gruppe aus Deutschland war mit Transparenten und Flyern an die Staatsgrenze an der Walserschanze aufmarschiert, die angab das Kleinwalsertal für Deutschland erobern zu wollen. Neben der Polizei Kleinwalsertal war auch ein größeres Aufgebot deutscher Polizisten vor Ort. Die Trachtenkapelle Riezlern unter der Leitung von Vinzenz Kling überzeugte bei ihrem Jahreskonzert mit einem Programm aus Märchen, Sagen und Filmgeschichten. Rudolf Jochum wurde für 60 Jahre, Herbert Kessler, Franz Matt und Karl Heim für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle geehrt. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Dominik Bromm für 15 Jahre Funktionärstätigkeit. Am 8. Mai wurde das Haus Bärenkopf in Mittelberg-Bödmern ein Raub der Flammen. Bei den Waldtagen lernte der Kindergarten

Mittelberg im Helgenwald den Lebensraum Wald kennen. Da der Helgenwald im vergangenen Herbst durch einen Sturm ziemlich ausgedünnt wurde, entschied man sich gemeinsam mit dem Waldaufseher Stefan Fritz, dem Wald durch eine Aufforstung neues Leben einzuhauchen. An einem Vormittag wurden 50 Bäume von den Kindergartenkindern gepflanzt. Neben jedem gesetzten Baum steht ein Stab, an dem der Name des Kindes angebracht ist, welches das Bäumchen gepflanzt hat. Die Feuerwehr Mittelberg veranstaltete zum zweiten Mal ein Tunnelfest in der Lawinengalerie zwischen Böldmen und Baad, das wieder sehr gut besucht wurde. Eine gelungene Interpretation gelang Ossi Oswald mit dem Kultstück „Herr Karl“ im Kulturcafe im Kurpark. Ein voller Erfolg wurde die Konzertreise der WaJuBa (WalserJugendBand) der Musikschule Kleinwalsertal. Als Vertreter Vorarlbergs durfte die Jugendkapelle beim Europäischen Jugendmusik Festival 2012 in der Emilia Romagna in Italien teilnehmen. Beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen konnte sich Pirmin Schuster mit einem Schemel im Fachbereich Holz als Sieger durchsetzen.

Juni

Meinrad Riezler, Ingrid Schmid und Tobias Schuster wurden die Schützenkönige 2012. Im Juni startete eine neue Kulturveranstaltung mit dem Namen „Brüüge“, welche alle Geschichte- und Kulturinteressierten zum „loosa, luaga und hängera“ einlud und zu einem vollen Erfolg wurde. Verantwortlich für die Veranstaltung zeichnen dafür die beiden Altschuldirektoren Karl Keßler, Thomas Müller und der frisch pensionierte Gemeindesekretär Toni Berchtold. Bei der ersten Veranstaltung bot Fränzi Biondi im Gespräch mit Thomas Müller einen lebendigen Blick in die Geschichte des Tourismus. Beim zweiten Termin erzählte Friedrich Mathies, der älteste männliche Bürger der Gemeinde, aus seinem beeindruckenden Leben. Trotz seiner schwerer Invalidität war er Bauer mit Leib und Seele und ein ausgezeichnete Alpinist und Kletterer, der u.a. den Mont Blanc bestiegen hatte. Am 11. Juni war der ORF mit seiner Sendung „Der fahrende Kochtopf“ von Radio Vorarlberg zu Gast in Riezlern. Gemeinsam mit dem Spitzenkoch Gerd Hammerer aus Hirschegg zauberte Christian Suter ein köstliches Gericht (Rinderrückensteak mit Creme-Riebel) aus der Feldküche des Bundesheeres. Bei Kleinwalsertal Tourismus wurde Katrin Berchtold als neue Produktmanagerin angestellt. Zusätzlich ist sie für den neu geschaffenen Walser Kulturservice verantwortlich, bei dem sie als Ansprechpartnerin für alle Kulturschaffenden im Tal fungiert. Beim 2. Volksbank Kanzelwand Berglauf gingen Mario Fischer vom Berglaufteam Haglöfs (Deutschland) und Gaby Steigmeier aus der Schweiz als Sieger hervor. In enger Zusammenarbeit mit dem Kulturcafe im Kurpark wurde der Verein „basis kultur“ gegründet, der vor allem Kulturschaffende fördern will. Auf acht besonderen Wegen werden die Gäste erstmals auf den „Walser Omgang“ geleitet. Das räumliche Entwicklungskonzept wurde überarbeitet und mit einem Mehrheitsbeschluss auf den Weg gebracht. Dabei wurden auch sogenannte „Weißzonen“ diskutiert, die dafür sorgen sollen, dass die Umwelt nicht dem ungezügelteten Tourismuswachstum zum Opfer fällt. Bei einem emotionalen Abschiedsgottesdienst wurde der evangelische Pfarrer Hartmut Lauterbach mit seiner Frau Tamara nach acht Jahren im Tal offiziell verabschiedet. Das Ifenhotel konnte sein 75-Jahr Jubiläum feiern.

Juli

Der Handel- und Gewerbeverein, kurz HGV, beging seinen 25. Geburtstag. Konsequenterweise verfolgt er seit einem Vierteljahrhundert das Ziel, gemeinschaftlich die Interessen von Handel und Gewerbe im Kleinwalsertal zu fördern und die Mitgliedsbetriebe zu unterstützen. Kleinwalsertal Tourismus schloss mit dem Autozug der Deutschen Bahn eine Marketing-Vereinbarung, welche dem Gast den Urlaub im Tal schmackhaft machen soll. Ebenso wurde eine Kooperation mit dem Allgäu Airport in Memmingerberg geschlossen. Der Allgäu Airport Express sorgt dabei für den Transfer der Gäste

zwischen Flughafen und dem Tal. Zum Letzten Mal verließen 28 Schüler die seit 45 Jahren bestehende Österreichische Hauptschule im Kleinwalsertal. Ab dem kommenden Schuljahr wird es „nur“ mehr die Neue Mittelschule geben, welche die Hauptschule ablösen wird. Darüber hinaus ist es möglich den im benachbarten Bayern Mittleren Bildungsabschluss nach Vorbild der Realschule anzustreben. Damit bietet die Mittelschule ein grenzüberschreitendes Angebot, das die Voraussetzungen für den Übertritt an weiterführende Schulen in Österreich als auch in Deutschland schafft.

August

Die Österreichischen Nordischen Kombiniierer rund um Mario Stecher benutzten schon zum wiederholten Male das Kleinwalsertal zu einem Trainingslager. Dabei wurde vor allem die nahe gelegene Sprungschanze in Oberstdorf genutzt. Nachdem die Gegner der Panoramabahn zwischen Walmendingerhorn und Ifen eine Volksbefragung zum Bau der Bahn, mit genügend Unterstützungserklärungen erreichen konnten, wurde von den Befürwortern die „Initiative Zukunft Kleinwalsertal“ gegründet, welche sich mit „Nachdruck für den Bau der Panoramabahn“ ausspricht. Der Sportverein Kleinwalsertal nahm mit der „Samurai-Schule Kleinwalsertal“ eine neue Abteilung in ihren Reihen auf. Die Abteilung Tischtennis konnte dagegen ihr 40-jähriges Jubiläum feiern. Die Musikkapelle Harmonie Mittelberg überzeugte mit ihrem Festkonzert unter dem Motto K. und K. Monarchie das zahlreich erschienene Publikum. Otto Holzer wurde für 40 Jahre, Andrea Hilbrand und Kapellmeister Andi Zunzer für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle geehrt.

September

Bei perfekten Wetter wurde bei der Auenhütte der „Walser Fensterl-Prinz 2012“ gesucht. Über einen Hindernisparcour konnte sich Dejan Pasic aus Hirscheegg bis zu seiner „Liebsten“ am Fenster im 3. Stock vorkämpfen und den Titel für sich gewinnen. Am 11. September kam Landeshauptmann Markus Wallner auf Besuch ins Kleinwalsertal. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Andi Haid besichtigte er die Verwaltung der Kleinwalsertaler Bergbahn AG in Riezlern und in Hirscheegg den Firmensitz von iPEK Spezial TV sowie die Bergschule Kleinwalsertal. Das alte Mannschaftsfahrzeug der Feuerwehr Mittelberg wurde durch einen neuen VW-Transporter ersetzt. Vom 11. – 16. September fand das 6. Kleinwalsertaler Alphornfestival statt. Unter dem Motto „Alphorn- und Jodlerklang“ hat Kulturreferent Hermann Haller wieder ein Programm zusammengestellt, das bei den Freunden des alten Hirteninstruments weit über die Grenzen des Tals seinesgleichen sucht. Der Höhepunkt des Festivals fand am letzten Tag mit der Gruppe „Oesch`s die Dritten“ aus dem Berner Oberland, sowie dem großen Alphorn-Gemeinschaftschor im Bergdorf Baad statt. Nach dem im Vorjahr die „Walser Stuba“ die Auszeichnung zu Vorarlbergs Genuss-Wirt erhielt, konnte in diesem Jahr das Haller`s Genuss & Spa Hotel diese Auszeichnung in das Kleinwalsertal holen. Neben mehreren Veranstaltungen zum 40 Jahr-Jubiläum des Casino Kleinwalsertal wurde der Casinoball zum absoluten Höhepunkt. Das gesamte musikalische Programm wurde ausschließlich von einheimischen Musikern bestritten. Männerchor, Alphornbläsern sowie die reaktivierten Gruppen von Big Band Kleinwalsertal und Kleinwalsertaler Dorfmusikanten begeisterten das Publikum mit ihren Darbietungen. In der Tanzbar heizten die Band „Out of Order“ und „Rivers Avenue“ dem jüngeren Publikum mächtig ein. Am Abend wurde ein Scheck mit 45.000 Euro an die Bergrettung übergeben.

Oktober

Bei der Viehprämierung wurden 111 Tiere von 16 Züchtern aufgetrieben. Von den Experten des Vorarlberger Braunviehzuchtverbandes wurden den Walser Landwirten sehr gute Zuchtleistungen ausgestellt. Der Alpsommer wurde mit dem traditionellen „Buura- und Älplerball“ abgeschlossen. Bei der Kulturveranstaltung „Brüüge“ waren

Anfang Oktober das „Walser Hääß“, sowie die „Walser Koscht“ das Thema. Bei der Podiumsdiskussion zum Thema Tracht wurde u.a. darüber diskutiert wo und wann die Tracht getragen werden soll, aber auch wer sie tragen darf. Ebenso wurde behandelt, wie man unkompliziert und schnell zu Informationen zum richtigen Anziehen oder auch zu Trachtenteilen kommen kann. Für das Kulturgut „Walser Koscht“ konnte mit Ortwin Adam der erste Sterne Koch in Österreich gewonnen werden. Passend, dass Ortwin Adam Ende November 1987, also vor 25 Jahren das Kochbuch „Walser Kost für Leib und Seele“ herausbrachte. Diese Sammlung von Walser Kochrezepten war überhaupt das erste Walser Kochbuch und wurde nicht weniger als 15.000 Mal verkauft. Karl Keßler und Ortwin Adam tauschten sich über die Bedeutung, Reiz und Geschichte von Walser Kost aus. Nachdem im Tal lange sehr emotional über den Bau der Panoramabahn diskutiert wurde, fand am 21. Oktober die Volksabstimmung mit der Frage: „Soll die Gemeinde Mittelberg alle politischen und rechtlichen Schritte setzen, um die geplante Panoramabahn zu verhindern“ statt. Bei einer Wahlbeteiligung von 74,4% der Stimmberechtigten stimmten 54,87% mit „Ja“ und somit gegen den Bau der Panoramabahn. Bei der folgenden Gemeindevertretungssitzung wurde das „Öffentliche Interesse“ zum Bau der Panoramabahn zurückgenommen. Von November 2011 bis Oktober 2012 konnte das Kleinwalsertal ein Nächtigungsplus von 5,6% mehr Gästen und 4,08% mehr Nächtigungen verzeichnen.

November

Am 6. November erfolgte der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung „Kleinwalsertal Tourismus“ auszulagern. In Folge soll die Tourismusorganisation als privatwirtschaftliche Genossenschaft geführt werden, die bereits am Folgetag formell als „Kleinwalsertal Tourismus eGen“ gegründet wurde. Bei der Jahreshauptversammlung der Sektion Kleinwalsertal des Österreichischen Alpenvereins wurde Andreas Herz als neuer Obmann gewählt. Der Walser Künstler und Volkskundler Detlef Willand erhielt das Bundes-Ehrenzeichen der Republik Österreich für sein ehrenamtliches Engagement bei der Walser Volks- und Heimatkunde. Die Jugendspielbühne Kleinwalsertal überzeugte mit dem Theaterstück „Der Streithammel“.

Dezember

Mit dem „Walser Adventszauber“ wurde erstmals im Tal mit einer vielfältigen Veranstaltungsreihe auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Neben einer Krippenausstellung wurde Besinnliches und Unterhaltsames für Einheimische und Gäste geboten. Höhepunkt waren in der dritten Adventswoche die Walser Genuss Tage, bei denen am 15. Dezember der offizielle Festakt zur Aufnahme von „Kleinwalsertaler Wild und Rind“ in die Reigen der Genuss Regionen Österreichs stattfand. Nachdem es Anfang Dezember genügend geschneit hatte und auch die außergewöhnlich warmen und föhnigen Tage vor Weihnachten noch genügend Schnee übrig ließen, konnte die Wintersaison erfolgreich eröffnet werden. Passend dazu veröffentlichte die Internetplattform Skigebiete-Test.de das aktuelle Ranking für die Wintersaison 2012/2013. Dabei konnte mit einer Gesamtnote von 4,19 Sternen das Zweiländerskigebiet Kanzelwand/Fellhorn die Spitzenposition einnehmen.

Erstmals in der Geschichte der Gemeinde Mittelberg konnte ein Ehepaar das seltene Jubiläum einer Steinernen Hochzeit feiern! Am Sonntag, den 16. Dezember 2012 konnte Bürgermeister Andi Haid den Eheleuten Friedrich und Laura Mathies, Mittelberg, Walsersstraße 372 zum 67 ½-jährigen Ehejubiläum gratulieren.

Totengedenken: Mila Mijajlovic, geb. Jovanovic, 80; Hermine Endres, geb. Lang, 93; Gottlieb Kessler, 57; Gert Wagener, 90; Ilse Müller, geb. Schuster, 75; Irene Köberle, geb. Wieder, 74; Mathilde Fritz, geb. Schuster, 86; Maria Willam, geb. Ott, 90; Anna Schugg, geb. Matt, 75; Gertrud Eller, geb. Kuch, 86; Alfons Herz, geb. Achtmann, 76;

Otilia Kessler, geb. Schuster, 91; Werner Zunzer, 72; Renate Schuster, geb. Rosch, 83; Klara Schuster, 86; Helga Berwanger, 64; Matha Eckhoff, geb. Tück, 86; Swaran Lal Arora, 81; Karl-Günter Blanke, 70; Jasminka Krstic, geb. Trbic, 50; Ruth Wagener, geb. Riegel, 87; Franz Holzer, 86; Petar Jovic, 71; Zázilia Fritz, geb. Schuster, 91; Annerose Ziegler, 83; Walter Denk, 77; Rigobert Hajek, 84; Anna Schuster, geb. Pollerus, 87; Marion Schön, geb. Funke, 58; Elfriede Dreher, geb. Ebert, 88; Heidi Przybilla, geb. Rosenberger, 81; Sophia Paul, geb. Schuster, 87; Hilde Gobald, geb. Lorenz, 87; Hilde Riezler, geb. Schugg, 85; Brigitte Gehrler, geb. Echtler, 89; Ingeborg Striebl, geb. Peifer, 82; Sofirose Fritz, geb. Kessler, 75; Gaby Heim, geb. Fischer, 56; Margarethe Nachbaur, geb. Braunstein, 81; Max Kessler, 72; Fridrich Volderauer, 79; Liselotte Lingg, geb. Hauswald, 81; August Zweng, 86; Elfriede Müller, geb. Greiner, 84.

Todesfälle

2012	Riezlern	Hirscheegg	Mittelberg	Gesamt:
Männer	7	3	3	13
Frauen	10	7	14	31
Gesamt:	17	10	17	44

<u>Eheschließungen:</u>	Riezlern	Hirscheegg	Mittelberg	Gäste	Gesamt:
	09	02	03	11	25

Bei 2 Paaren sind beide Ehepartner seit Geburt in der Gemeinde Mittelberg wohnhaft und bei 8 Paaren ein Brautteil. Eine Eheschließung von Bürgern der Gemeinde Mittelberg fand auswärts statt, wobei ein Ehepartner seit Geburt in der Gemeinde Mittelberg wohnhaft ist.

<u>Geburten:</u>	Riezlern	Hirscheegg	Mittelberg	Gesamt:
Buben:	06	02	05	13
Mädchen:	04	08	05	17

	10	10	10	30

Die **Geburtsorte** sind: 24 Kinder sind in Immenstadt und 6 Kinder in Kempten geboren.

Die Talgemeinschaft dankt allen Einzelpersonen und Institutionen für ihre regen Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Wir erhoffen uns alle ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2013. Unsere Zusammengehörigkeit, sei es Hilfeleistung, Pflege der Kameradschaft, Geselligkeit und die Anteilnahme an Freud und Leid des Nachbarn, soll uns noch mehr verbinden und vereinen!

sth